

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 45

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

unterliegt. — Manah Fremdwort, das schon lange eingedrungen. — ins deutsche Sprachrevier sich eingewöhnt, — das werde jetzt ins deutsche Joch gezwungen. — der Fremdlaut sei von heute an verpönt. — In allen Branchen, nein, in allen Zweigen, — das Fremdwort wird kassiert, verabschiedet, — auf allen Trottoirs, nein, Bürgersteigen, — wird nicht mehr skandalisiert, verunfriedet. —

Sonst braucht' man ein Billett, um abzureisen, — das gilt nicht mehr, es heißt nun Fahrchein jetzt, — den muß dem Kondukteur, dem Schaffner dann vorweisen, — wenn man sich ins Coupé, nein, Abteil, setzt. — Der Schein wird dann coupirt, nein, durchgelöchert, — so will's der Sprachgebrauch nun deutschverknöchert. —

Statt Couvert darf man Briefumschlag nur sagen, — für franko schreibt man einfach: freigemacht, — statt Expres muß der Eilbot' Briefe tragen, — für Retour kommt Rücksendung in Betracht. — Was Chargé war, das heißt jetzt: Eingeschrieben; — Nicht angenommen heißt das früh're Refusé, — statt Poste restante muß postlagernd belieben, — anstatt au lac schreibt man nunmehr: am See. —

In allen Aemtern wie in den Geschäften — wird ausgemerzt ohn' Gnade und Pardon — das Fremdenwort, aus Büchern wie aus Kesten, — wird streng verdammt jedweder fremder Ton. — In der Gesellschaft, selbst hinter den Bühnen, — wird nicht französisch,

nicht latinisiert, — 's darf niemand mehr des Fremdworts sich erkühnen, — wenn er sich zu blamieren nicht riskiert. —

Nun fragt man aber: Wieso kann es kommen, — daß in dem großen deutschen Sprachgebiet — vom Militärstand nicht ward übernommen, — der Brauch, wie es doch andernorts geschieht? — Da kommandiert zu Land der General, — dann der Major und seine Leutenants, — zur See, da tut es der Herr Admiral — und dann der Kapitän mit Eleganz, — Das Fußvolk nennt man immer Infanterie und Pontonnier der Brückenbauer heißt, — die Reiterei kennt man als Kavallerie, — Artillerie, die beim Geschütz zumeist. —

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Ein nettes Paar.

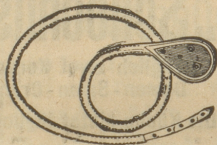
„Weißt Du, Frau, nun trinken wir zum Abgewöhnen noch irgendwo 'ne Kulle Sekt; aber dann geht's nach Hause! Du weißt, morgen muß ich auf Deck sein, wenn der Betriebsbeame kommt.“

Bitte lesen! Schellenbergs weltberühmtes

### 20 Jahre jünger

sich genannt **Expang**, gibt jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko, Diskreter Postversand. Generalvertrieb: **Max Hooge**, Basel 18.

### Bruchbänder



mit und ohne Feder, **Leibbinden** für Hängeleib, Fett-sucht, Wanderniere etc. Ferner **Gummi-Strümpfe** für Krampfadern.

Alles solides, eigenes Fabrikat empfiehlt zu mässigen Preisen

**Gummiwerkerei und Bandanfabrik**

**HOFMANN** Elgg (Kt. Zürich) **Telephon Nr. 9.**

### Druckarbeiten

liefert prompt und billig Jean Frey, Buchdruckerei, Zürich.

### „Zum Greifen“ Greifengasse Basel

**Altrenommiertes Bierlokal**  
**Prima Küche** Grosse Räume für Ver- eine und Familienfeste **Gute Weine**  
1552 Bestzer: EMIL HUG

### Alte Bayrische Bierhalle zum Franziskaner

Steinvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)  
**Bekannt gute Küche etc.**  
1423 **Emil Angst.**

## BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und **schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich**, finden Sie in dem bekannten Restaurant

### „Wohlfart“ Hirschengraben Bern 1551 (1 Min. v. Bahnhof)

**KINO** Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!!

### Helvetia BERN (bei d. Hauptpost)

### Café Corso Bern Aarberggasse 40 Täglich: 1613 **Die Kapelle Meyer und Zwahlen.**

### Massage Dampf- u. Heissluftbad, Turnen mit dem Aplanalp-Turnapparat Markt-gasse 29, Eingang Amhaug-gässchen. — **Rosa Bleuel** Telephon Nr. 4788

### Moderne Damen- u. Herren-

Schuhe **HOCH** „au Dock“ Bern, Markt-gasse 13. 

### Variété-Gabaret „GLOCK“ Basel

Neu eingerichtet und umgestaltet seit 16. August **Direktion C. Blondel** 1631 **Monatlich zweimal Programm- u. Personalwechsel**

### „Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle **Barfüsserplatz 10, Basel** 1582 **Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.**

### Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert **Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar**

### Basel Gasthaus zum Hirschen Kleinbasel 1619

beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6 **Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung** **Prima Ballmusik — Flötte Gesellschaft — Reelle Weine** **Gute Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an.** **Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.**

### Basel Hotel Blume Markt-gasse 4 1575

neu eingerichtetes Haus, Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl. **Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.** **Täglich Konzert** **Wwe. Müller-Koch.** **Telephon 1695** **Bestens empfiehlt sich** **Telephon 1695**

### Grand Café Métropole, Basel

**Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.**

**Bitte, telephonieren Sie**

**250** **Auto-Taxameter**

**Zürich** **Tag- und Nachtbetrieb**